

Kataloge der Franckeschen Stiftungen

Band 41

Total real. Die Entdeckung der Anschaulichkeit. Hrsg. im Auftrag der Franckeschen Stiftungen von Tom Gärtig, Claus Veltmann und Holger Zaunstöck unter Mitarbeit von Philipp Wille. Halle 2024 (Kataloge der Franckeschen Stiftungen, 41). 224 S., 140 Abb., € 28,00; ISBN 978-3-447-12158-3



Um 1700 verließen die Theologen und Pädagogen August Hermann Francke (1663–1727) und Christoph Semler (1669–1740) die ausgetretenen Pfade der Schul- und Erziehungsmethoden ihrer Zeit und gründeten in Halle neuartige Schulen mit wegweisenden Konzepten. Im Unterricht mit Realien, also den wirklichen Dingen, verbanden sie erstmals systematisch dreidimensionale Lehrmittel wie Modelle und optische Instrumente mit neuen Vermittlungspraktiken und lebensnahen Themen aus Natur und Technik, um zeitgemäßes Wissen praxisorientiert und leicht verständlich zu vermitteln. Dieser einzigartigen Anschaulichkeitsoffensive widmet sich der historische Teil des Ausstellungskataloges und blickt dabei auf frühneuzeitliche Wegbereiter der Anschaulichkeitsidee, historische Lehrmodelle, die Vermittlung von Handfertigkeiten sowie Lernorte der Franckeschen Stiftungen in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Vertreter:innen aus Lernpsychologie, Technikdidaktik und Germanistik führen das Thema zurück in unsere Gegenwart und diskutieren aus unterschiedlichen Perspektiven, welche Rolle Anschaulichkeit – angesichts von Digitalisierung, Virtualisierung und maschinellem Lernen – heute und in Zukunft spielen soll.

Aus dem Inhalt:

TEIL 1: EINFÜHRUNGEN

Tom Gärtig, Claus Veltmann und Holger Zaunstöck: Einleitung. Total real – Die Entdeckung der Anschaulichkeit. Einleitung

Magdalena Novak und Stephan Schwan: Erfahren, begreifen und verstehen. Anschaulichkeit aus Sicht der Lernpsychologie



TEIL 2: ANSCHAULICHKEIT HISTORISCH

Claus Veltmann: »Das Licht der Weisheit entzünden«. Wegbereiter des Realien- und Anschaulichkeitsunterrichts im 17. Jahrhundert

Tom Gärtig: Sehen und Erkennen »mit vernünftigen und Christlichen Augen«. Die Modellsammlung Christoph Sémmlers als universelles Anschauungsmittel zwischen 1707 und 1741

Tom Gärtig: Drechseln, Linsenschleifen und »Papp-Fabric«. Handfertigkeitsunterricht am Königlichen Pädagogium

Philipp Wille: Von der Schale zum Kern. Die Bildungstopographie der Glauchaschen Anstalten im Spannungsfeld von theologischer Lehre, empirischer Naturforschung und sozialer Praxis

TEIL 3: ANSCHAULICHKEIT KONKRET

Exponate 1: Leibniz-Kosmos. Die Wegbereiter der Anschaulichkeit

Exponate 2: Modellkammer. Sehen und Begreifen

Exponate 3: Werkstatt. Bauen und Bewegen

Exponate 4: Observatorium. Beobachten und Messen

Exponate 5: Francke-Kosmos. Die Lernorte der Glauchaschen Anstalten

TEIL 4: ANSCHAULICHKEIT DEBATTEN HEUTE

Christian Wiesmüller: Anschaulichkeit? Ob wir sie wollen – darauf kommt es an! Ein Plädoyer aus Sicht der Technikdidaktik

Lukas Nils Regeler: »sieh mich an, betrachte mich!« Anschaulichkeit als Facette einer posthumanistischen Weltsicht